

SITZUNG VOM 19. MAI 1852.

Herr Professor Dudik in Brünn sendet Bruchstücke einer in einer Stockholmer Handschrift gefundenen Reim-Chronik, mit dem Ersuchen um Auskunft, ob sie der Chronik Ottacker's von Horneck angehören? — Worauf der Präsident der Classe, Herr v. Karajan, folgende Auskunft ertheilt:

Die Handschrift zu Stockholm, von der man leider aus Dr. Dudik's Brief nicht erfährt, ob sie auf Papier oder Pergament, oder in welchem Jahrhundert sie geschrieben ist, enthält allerdings einen Theil der Reimchronik Ottacker's, bisher von Horneck genannt.

Dieser Fund ist um so willkommener, weil er gerade jenem Theile des Ottacker'schen Textes eine neue Grundlage gewährt, welcher uns bisher nur in einer einzigen Handschrift, nämlich der Wiener Nr. 3047, *olim. hist. prof. XXV*, früher noch Nr. 76, erhalten war.

Die Admonter, wie die zweite Wiener Handschrift, Nr. 3040, *olim. hist. prof. XXVI*, früher noch Nr. 75, welche sich durch Vollständigkeit der Überlieferung auszeichnet und gute Lesearten bietet, enthalten nämlich diesen Theil der Chronik nicht, denn sie brechen beide mit Capitel 651 des Pezischen Druckes ab. Über alles Folgende war man daher bis zur Stunde bei zweifelhaften Stellen lediglich auf die Willkür einer einzigen Handschrift angewiesen, und gerade dieser Theil unserer herrlichen Quelle, welcher kein zweites Land des deutschen Bundes eine ähnliche an die Seite zu setzen hat, enthält die wichtigsten Nachrichten und zwar über Ereignisse, die der Dichter selbst erlebt hat, und in seiner anschaulichen und sorgfältigen Weise, dabei mit erwünschter Ausführlichkeit schildert. Hatte man überhaupt Grund, die Auffindung irgend einer neuen Handschrift zur Berichtigung unseres bisher arg vernachlässigten Textes zu wünschen, so war es ganz vorzüglich der zweite Theil unserer Quelle, der einen solchen Wunsch immer und immer wieder hervorrufen und steigern musste. Um so freudiger müssen wir die Entdeckung Dudik's begrüßen.

Die Stockholmer Handschrift enthält, so viel ich aus der kurzen Mittheilung sehen kann, vorausgesetzt, dass aus der Mitte der